



**6. FEBRUAR
FREITAG
AB 14.00 UHR**

„60 +“ - na und?
Beim Volkersbrunner Fasching, do geht's rund,
des hält jung – und macht richtig g'sund!
Ob Maske, Hut oder Narrenkleid,
bei uns is' jeder herzlich g'freit.

Im Hutzelgrund – im **D e G e H a**
do feiert ma zam, des is doch klar!
Für jung gebliebene Leit und Alt,
bis dass der letzte Tusch erschallt.

Kaffee, Kuchen - nix für Diät,
am Obnd gib't s Essen, des aa ned fehlt!
Live-Musik, da wackelt der Stuhl,
Kostüm ist Trumpf - je bunter, desto cool!

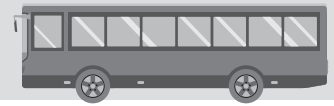
Wir feiern Fasching gemeinsam
anstatt daheim und einsam!
HELAU!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fahren Sie mit dem Bus innerhalb von Leidersbach

Tageskarte Erwachsene 2,50 EUR
Tageskarte Kinder 1,50 EUR

Einzelkarte Erwachsene 1,50 EUR
Einzelkarte Kinder 1,00 EUR



Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, 10.02.2026** um **19:30 Uhr** findet eine öffentliche Sitzung statt.

Gremien: Gemeinderat Leidersbach

Ort/Raum: Sitzungssaal

Tagesordnung: Öffentliche Sitzung

1. Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2021
2. Sachstandsbericht Fördermaßnahmen Hochwasserschutz
3. Antrag Seniorenbeirat – Anbindung Supermärkte ÖPNV
4. Anfragen
5. Bürgerfragestunde

Anschließend nichtöffentliche Sitzung

Weitere Tagesordnungspunkte werden in der Einladung bekannt gegeben.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung berät der Gemeinderat nichtöffentlich.

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bekanntmachung über die Einsicht in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl

[X] des Gemeinderats,

[X] des Kreistags,

[X] der Landrätin oder des Landrats
am Sonntag, 08. März 2026

1. Die Wählerverzeichnisse für die oben bezeichneten Wahlen
[X] der Gemeinde Leidersbach
[X] wird in der Zeit vom 16. Februar 2026 bis 20. Februar 2026 (20. bis 16. Tag vor der Wahl)
[X] während der Dienststunden im Rathaus Leidersbach, Hauptstraße 123, 63849 Leidersbach, Zimmer Nr. 1 für Wahlberechtigte **zur Einsicht bereitgehalten**. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
[X] Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.
2. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der oben genannten Einsichtsfrist Beschwerde einlegen. Die Beschwerde kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 15. Februar 2026 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, andernfalls besteht die Gefahr, das Wahlrecht nicht ausüben zu können.
4. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dem die Eintragung in das Wählerverzeichnis besteht.
5. Wer einen Wahlschein hat, kann das Stimmrecht ausüben
 - 5.1 bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat,
 - 5.2. bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen,
 - 5.3. durch Briefwahl.
6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 6.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person. Der Wahlschein kann bis zum Freitag, 06. März 2026, 15 Uhr im Rathaus Leidersbach, Hauptstraße 123, 63849 Leidersbach, Zimmer Nr. 1 schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.
 - 6.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn
 - a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 6 Gemeinde- und Landkreiswahlordnung oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach Art. 12 Abs. 3 Satz 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (vgl. Nrn. 1 und 3) versäumt hat,

b) ihr Wahlrecht erst nach Ablauf der unter a) genannten Antrags- oder Beschwerdefristen entstanden ist,
c) ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und sie nicht in ein Wählerverzeichnis eingetragen wurde.

Diese Wahlberechtigten können bei der in Nr. 6.1 bezeichneten Stelle den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) stellen.

7. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder den Wahlschein selbst beantragen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Unterstützung einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass die Antragstellung dem Willen der wahlberechtigten Person entspricht.
8. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
 - a) je einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
 - b) einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
 - c) einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
 - d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
9. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An andere Personen können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor dem Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.

Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder die Unterlagen selbst abholen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalia glaubhaft zu machen, dass sie entsprechend dem Willen der wahlberechtigten Person handelt.

10. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfe-

leistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

11. Bei der Briefwahl müssen die Wahlbe-

rechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief, in dem sich der Wahlschein und der verschlossene Stimmzettelumschlag (mit den jeweils zugehörigen Stimmzetteln) befinden, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

06.02.2025
gez.
Reichert, Gemeindevahlleiter

/Der Wahlleiter
Gemeinde Leidersbach
Zutreffendes in Druckschrift ausfüllen

Anlage 14 Teil 1 (zu § 51 GLKrWO)

**Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
für die Wahl des Gemeinderats
am 8. März 2026**

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Gemeinderats folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
06	Gemeinsam für Leidersbach (GFL)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten **Anlage**.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum
21.01.2026

Unterschrift
gez.
Reichert

/Der Wahlleiter
Gemeinde Leidersbach

Anlage 14 Teil 2 (zu § 51 GLKrWO)

**Anlage zur
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
für die Wahl des Gemeinderats
am 8. März 2026**

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 5 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
501	Frieß Jörg, Facharzt für Allgemeinmedizin, Mitglied des Gemeinderates	1965
502	Wendt Petra, Fleischereifachverkäuferin	1970
503	Wendt Paul, Verwaltungsfachangestellter	2003
504	Maier Jutta, Rentnerin	1969
505	Oberle Michael, Kfz-Mechaniker	1963
506	Schulz Patrick, IT-Kaufmann	1976
507	Wendt Thomas, Prüfer von Luftfahrtgeräten	1967
508	Lindner Michael, Verkehrsüberwachungsangestellter	1969

Wahlvorschlag Nr. 6 Kennwort Gemeinsam für Leidersbach
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
601	Schuck Christian, Zimmerer, Mitglied des Gemeinderates	1978
602	Brunn Ursula, Immobilienmaklerin, Mitglied des Gemeinderates	1963
603	Körbel Stefan, Unternehmer	1967
604	Zeidler Simone, Senior Sales Managerin	1986
605	Vath Klaus, Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. Maschinenbau, Mitglied des Gemeinderates	1969
606	Langguth Harry, Rentner	1957
607	Schmitt Andreas, Industrial Engineer, Mitglied des Gemeinderates	1980
608	Süß Heiko, Geschäftsführer	1972
609	Kunkel Mareike, Dr., Apothekerin	1980
610	Becker Laura, Verwaltungsfachwirtin	1996
611	Spielmann André, Versuchselektroniker	1984
612	Bachmann Philomena, Betriebswirtin	1991
613	Weiß Markus, dipl. Bankbetriebswirt (FS), Mitglied des Gemeinderates	1981
614	Stapf Bertram, Rentner	1954
615	Bodsch Axel, Serviceleiter, Mitglied des Gemeinderates	1967
616	Schäfer Dennis, Polizeibeamter, Mitglied des Gemeinderates	1988

Anlage 14 Teil 1 (zu § 51 GLK/VO)

Der Wahlleiter des Landkreises
Miltenberg

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
 für die Wahl des Kreistages
 am **08.03.2026**

X Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Kreistags die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
1	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)
2	FREIE WÄHLER Bayern (Kreisvereinigung Miltenberg) / Freie Wähler im Landkreis Miltenberg (Kreisverband) (FREIE WÄHLER / FW)
3	Alternative für Deutschland (AfD)
4	Bündnis 90/DIE GRÜNEN (Grüne)
5	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
6	NeueMITTE Landkreis Miltenberg e. V. (NeueMITTE)
7	Freie Demokratische Partei (FDP)
8	Ökologisch-Demokratische Partei / Bürgerliste Untermain (ödp/BLU)
9	Die Linke (Die Linke)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten Anlage.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der Wahlbekanntmachung, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum
 20.01.2026

Unterschrift
 gez. Feil

Angeschlagen am: 21.01.2026
 abgenommen am:

(weitere Veröffentlichung unter: <https://wahlen.landkreis-miltenberg.de>)

Anlage 15 (zu § 51 GLK/VO)

Der Wahlleiter des Landkreises
Miltenberg

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
 für die Wahl der Landrätin / des Landrats
 am **08.03.2026**

X Der Wahlausschuss hat für die Wahl der Landrätin / des Landrats die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ord- nungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familienname, Vorname, evtl. Geburtsname und akademische Grade, Beruf, oder Stand, evtl. Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Jahr der Geburt
1	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. / NeueMITTE Landkreis Miltenberg e. V. (CSU / NeueMITTE)	Bartels, Björn, MBA, Leiter Rettungsdienst, Kreisrat, Mömlingen	1986
2	FREIE WÄHLER Bayern (Kreisvereinigung Miltenberg) / Freie Wähler im Landkreis Miltenberg (Kreisverband) (FREIE WÄHLER / FW)	Schößler, Michael, Bürgermeister, Kreisrat, Leidersbach	1985
3	Alternative für Deutschland (AfD)	Dr. Steidl, Christian, Chemiker, Münster	1973
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Weis, Peter, Jurist, 1992, Elsenfeld	1992
9	DIE LINKE (DIE LINKE)	Groß, Ann-Sophie, Studentin, 1997, Amorbach	1997

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der Wahlbekanntmachung, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum
 20.01.2026

Unterschrift
 gez. Feil

Angeschlagen am: 21.01.2026
 abgenommen am:

(weitere Veröffentlichung unter: <https://wahlen.landkreis-miltenberg.de>)

Anlage 14 Teil 2 (zu § 51 GLK/VO)

Der Wahlleiter des Landkreises
Miltenberg

Anlage zur
 Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
 für die Wahl des Kreistages
 am **08.03.2026**

Für die Wahl des Kreistages wurden beim
 Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort **Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)**
 Folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.2.: Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.2.: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	Bartels, Björn, MBA, Leiter Rettungsdienst, Kreisrat, Mömlingen	1986
102	Kaiser, Sophia, Lehrerin, Kleinwallstadt	1997
103	Schwing, Michael, Dipl.-Kfm., 1. Bürgermeister, Bezirksrat, Kreisrat, Röllbach	1979
104	Kahlert, Bernd, 1. Bürgermeister, Miltenberg	1967
105	Stock, Martin, Landtagsabgeordneter, Kreisrat, Sulzbach a.Main	1980
106	Gundert, Martin, Dipl.-Kfm. Univ., Geschäftsführer, Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main	1967
107	Zöllner, Katja, Betreuerin OGTs, Oberruberg a.Main	1972
108	Eck, Max-Josef, Koch, Kreisrat, 3. Bürgermeister, Bürgstadt	1985
109	Straub, Carolin, Unternehmerin, Stadtratsmitglied, Würth a.Main	1975
110	Dr. Bohnhoff, Armin, Professor für Logistik und Immobilienmanagement, Kreisrat, Stadtratsmitglied, Oberruberg a.Main	1959
111	Walter, Patrick, Dipl.-Ing. (FH), Softwareentwickler, Marktgemeinderatsmitglied, Kirchzell	1982
112	Reinhart, Diana, Unternehmerin, Schöflein, Niedernberg	1969
113	Becker, Christoph, Dipl.-Kfm., 1. Bürgermeister, Erlenbach a.Main	1982
114	Steger, Lisa, 1. Bürgermeisterin, Kreisrätin, Miltenberg	1962
115	Rüth, Gerhard, Dipl.-Verw.wirt (FH), 1. Bürgermeister, Kreisrat, Eschau	1963
116	Winter, Gernot, Dipl.-Theol., 1. Bürgermeister, Kreisrat, Großheubach	1971
117	Hohmann, Kai, 1. Bürgermeister, Elsenfeld, Eichelsbach	1979
118	Volland, Nikolaus, Gymnasiallehrer, Oberruberg a.Main	1985
119	Dr. Rohe, Uwe, Zahnarzt, Marktgemeinderatsmitglied, Kleinwallstadt	1960
120	Reichwein, Ralf, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Klingenberg a.Main	1960
121	Hohm, Martin, Dipl.-Ing. (FH), Architekt, Mömlingen	1964
122	Trautmann, Steffen, Bauingenieur, Marktgemeinderatsmitglied, Sulzbach a.Main	1971
123	Reinhardt, Jürgen, Dipl.-Ing. (FH), Bürgermeister a.D., ehrenamtl. Verw.richter, Niedernberg	1967
124	Häcker, Patricia, Verwaltungsangestellte, 2. Bürgermeisterin, Großwallstadt	1973
125	Großkinsky, Boris, Geschäftsführer, Kreisrat, 2. Bürgermeister, Eichenbühl	1978
126	Freiburg, Andreas, 1. Bürgermeister, Collenberg	1967
127	Passow, Karin, Dipl.-Kfzr., Personalleiterin, Kreisrätin, Marktgemeinderatsmitglied, Kleinheubach	1969
128	Schmitt, Peter, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Amorbach	1963
129	Sorger, Theresa, B.A., Projektmanagerin, Weilbach	1998
130	Ott, Elizabeth, Personalreferentin, Marktgemeinderatsmitglied, Schneeberg	1987
131	Schwab, Stefan, Dipl.-Verw.wirt (FH), 1. Bürgermeister, Kreisrat, Kirchzell	1960
132	Schreck, Christian, Persönlicher Referent, Eschau	1982
133	Wörner, Markus, Gießereileiter, Faulbach	1978
134	Dotzel, Jochen, Betriebsleiter, 2. Bürgermeister, Würth a.Main	1973
135	Nitschke, Thorsten, Einsatz- und Führungsassistent Polizei, Gemeinderatsmitglied, Feuerwehr-KDT, Altenbuch	1981
136	Zimmermann, Karl, Dipl.-Ing. (FH), Ingenieur, Gemeinderatsmitglied, Hausen	1966
137	Rudowicz, Jennifer, MBAL, Betriebswirtin, Niedernberg	1988
138	Paul, Steffen, 1. Bürgermeister, Stadtprozelten	1969
139	Kroth, Gerhard, Fachkrankenpfleger f. Anästhesie u. Intensivmed., Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main	1958
140	Schäfer, Dennis, Polizeibeamter, Gemeinderatsmitglied, Leidersbach	1988
141	Hohm, Andreas, Polizeihauptkommissar, Marktgemeinderatsmitglied, Elsenfeld, Rück	1981
142	Kaufmann, Alexander, Intensivpfleger, Marktgemeinderatsmitglied, Feldgeschworener, Kleinwallstadt	1968

143	Vogel, Marvin, Soldat, Gemeinderatsmitglied, Mömlingen	1999
144	Kerins, Tanja, Bereichsleiterin, Ortssprecherin, Amorbach	1972
145	Farrenkopf, Christof, Bauleiter Dachdeckerhandwerk, ehrenamtl. 1. Bürgermeister, Rüdenau	1968
146	Dr. Breunig, Marcus, Chemiker, Miltenberg	1982
147	Fecher, Jennifer, Bankfachwirtin (IHK), Niedernberg	1992
148	Geis, Eva, Reiseverkehrskauffrau, Gemeinderatsmitglied, Großwallstadt	1985
149	Linke, Thomas, Arzt, Gemeinderatsmitglied, Niedernberg	1972
150	Mayer, Volker, Bäckermeister, Miltenberg	1966
151	Hirsch, Marius, Produktionsleiter, stv. Feuerwehr-KDT, Mönchberg	1999
152	Herkert, Torben, Dipl.-Betr.wirt (FH), Senior Credit Manager, Marktgemeinderatsmitglied, Kleinheubach	1978
153	Hennig, Egid, Landwirt, 3. Bürgermeister, Feldgeschworener, Neunkirchen, Richelbach	1969
154	Schleißmann, Volker, Privatier, 2. Bürgermeister, Schöffe, Faulbach	1959
155	Roth, Jasmin, B.A., Projektcontrollerin, Laudenbach	1989
156	Solak, Süleyman, Projektleiter, Erlenbach a.Main	1978
157	Dotzel, Erwin, Bürgermeister a.D., Kreisrat, Würth a.Main	1949
158	Kühler, Thomas, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Kleinwallstadt	1960
159	Flieger, Dietmar, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Oberruberg a.Main	1963
160	Scholtka, Siegfried, Dipl.-Ing., 1. Bürgermeister, Kreisrat, Mömlingen	1962

Für die Wahl des Kreistages wurden beim
Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort **FREIE WÄHLER Bayern (Kreisvereinigung Miltenberg)/
Freie Wähler im Landkreis Miltenberg (Kreisverband) (FREIE WÄHLER / FW)**
Folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.2): Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.2): kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied	Jahr der Geburt
201	Schüßler, Michael, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Leidersbach	1985
202	Hotz, Katharina, politische Referentin, 3. Bürgermeisterin, Mömlingen	1980
203	Schöterl, Bernd, Finanzbeamter, stellvertr. Landrat, Stadtratsmitglied, Amorbach	1968
204	Wörner, Susanne, OP-Schwester, Kreisrätin, 2. Bürgermeisterin, Kirchzell, Ottorfzell	1962
205	Becker, Thomas, Schreinermeister, Kreisrat, Marktgemeinderatsmitglied, Eilsfeld	1977
206	Sendeibach, Ralf, 1. Bürgermeister, Niedernberg	1989
207	Zöllner, Thomas, Landtagsabgeordneter, Kreisrat, Mönchberg	1968
208	Bein, Michael, 1. Bürgermeister, Hausen	1974
209	Krebs, Markus, B.Sc., 1. Bürgermeister, Kreisrat, Sulzbach a.Main	1987
210	Schneider, Thomas, diplomierter Bankbetriebswirt, Marktgemeinderatsmitglied, Kleinheubach	1977
211	Grundmann, Michael, Geschäftsführer, Stadtratsmitglied, Feuerwehr-KDT, Obernburg a.Main	1970
212	Eppig, Roland, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Großwallstadt	1961
213	Huskitsch, Wolfgang, kaufmännischer Angestellter, Gemeinderatsmitglied, Dorfprozelten	1974
214	Luxem, Matthias, Bürgermeister a.D., Kreisrat, Eilsfeld	1954
215	Lehmair, Stephan, Rechtsanwalt, Stadtratsmitglied, Wörth a.Main	1980
216	Rodenhausen, Robert, Industriekaufmann, Marktgemeinderatsmitglied, Kleinwallstadt	1995
217	Zipf, Korbinian, Notfallsanitäter, Großheubach	1984
218	Vogel, Nina, Augenoptikermeister, Gemeinderatsmitglied, Mömlingen	1989
219	Ackermann, Udo, Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur, 3. Bürgermeister, Klingenberg a.Main	1970
220	Schmitt, Daniela, Hoteller, 2. Bürgermeisterin, Mönchberg	1971
221	Grün, Thomas, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Bürgstadt	1962
222	Dissler, Anja, Justizangestellte, 2. Bürgermeisterin, Sulzbach a.Main, Soden	1969
223	Weiskopf, Jürgen, Dipl.-Kfm. Univ., Vertriebsleiter, Stadtratsmitglied, Stadtprozelten	1975
224	Park, Tanja, OGTS-Koordinatorin, Amorbach	1982
225	Schusser, Simon, M.A., Bankbetriebswirt, Stadtratsmitglied, Wörth a.Main	1996
226	Hennig, Thomas, Schreiner, Marktgemeinderatsmitglied, Kleinheubach	1963
227	Wolz, Dietmar, Bürgermeister a.D., Kreisrat, Dorfprozelten	1956
228	Wehren, Sebastian, selbst. Geschäftsführer, Marktgemeinderatsmitglied, Eschau	1987
229	Meßner, Reinhold, Rentner, Gemeinderatsmitglied, Schöfle, Feldgeschworener, Altenbuch	1961
230	Welkert, Jochen, Dr. rer. pol., Projektleiter, Eschau, Sommerau	1974
231	Raile, Andreas, Abbruchunternehmer, Leidersbach	1993
232	Roch, Siegfried, Rentner, Großwallstadt	1959
233	Eilbacher, Sven, Qualitätsmanager, Marktgemeinderatsmitglied, Mönchberg	1994
234	Klein, Bernd, Rentner, Gemeinderatsmitglied, Laudenbach	1952
235	Büttner, Edith, kaufmännische Angestellte, Gemeinderatsmitglied, Mömlingen	1960
236	Müller, Karl-Heinz, Geschäftsführer, Marktgemeinderatsmitglied, Sulzbach a.Main, Soden	1968
237	Bittrner, Kurt, Industriemaschinenaubeiter i.R., 2. Bürgermeister, Großheubach	1955
238	Hartlaub, Rudolf, selbst. Forstwart, Gemeinderatsmitglied, Niedernberg	1968
239	Kettinger, Heiko, Angestellter, Stadtratsmitglied, Wörth a.Main	1968
240	Warmuth, Petra, technische Redakteurin, Marktgemeinderatsmitglied, Sulzbach a.Main, Soden	1964
241	Wolf, René, Finanzfachwirt (FH), Klingenberg a.Main, Röllfeld	1987
242	Büttner, Ludwig Martin, Rentner, Miltenberg	1943
243	Dr. Dauber, Volker, Bauingenieur, Marktgemeinderatsmitglied, Großheubach	1972
244	Klappenberger, Franz Ottmar, Kriminalbeamter i.R., Dorfprozelten	1958
245	Beez, Jochen, Landesdirektor Versicherungen, Stadtratsmitglied, Obernburg a.Main	1975
246	Uehlein, Wolfgang, Schornsteinfegermeister, Klingenberg a.Main, Röllfeld	1974
247	Holzinger, Bianca, Pädagog, Leitung OGTS, Integrationsbeauftragte, Erlenbach a.Main	1974
248	Fertig, Sven, Bauhofleiter, Marktgemeinderatsmitglied, Feldgeschworener, Kleinheubach	1983
249	Graner, Dietmar, Servicetechniker, Mömlingen	1963
250	Horak, Pascal, angestellter Kaufmann, Marktgemeinderatsmitglied, Kleinheubach	1990
251	Kuhn, Jörg, Notfallsanitäter, Marktgemeinderatsmitglied, Sulzbach a.Main	1972
252	Bauer, Alison, Schulbegleiterin, Obernburg a.Main	1996
253	Schütz, Andreas, Geschäftsführer, Niedernberg	1968
254	Hartmann, Markus, Dipl.-Verw.wirt (FH), Geschäftsstellenleiter, Stadtratsmitglied, Obernburg a.Main	1974
255	Zethner, Birgit, Erzieherin, Stadtratsmitglied, Wörth a.Main	1962
256	Bachmann, Sebastian, M.A., SCM Expert & Commodity Manager, Obernburg a.Main	1995
257	Sommer, Alfred, Rentner, Marktgemeinderatsmitglied, Sulzbach a.Main	1987
258	Zahn, Uwe, Gastronom, Stadtratsmitglied, Klingenberg a.Main, Röllfeld	1959
259	Neef, Holger, Werkfeuerwehrmann, Marktgemeinderatsmitglied, Kleinheubach	1971
260	Hotz, Birgit, Rentnerin, Gemeinderatsmitglied, Mömlingen	1952

Für die Wahl des Kreistages wurden beim
Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort **Alternative für Deutschland (AfD)**
Folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.2): Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.2): kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied	Jahr der Geburt
301	Erdem, Kerim, Kaufmann für Büromanagement, Miltenberg	1990
302	Hock, Lydia, Dipl.-Finw. (FH), Finanzbeamtin i.R., Mönchberg	1958
303	Seifert, Susanne, M.A., Diplom-Verwaltungswirt, Erlenbach a.Main	1961
304	Wenzel, Peter, Lagerist, Niedernberg	1976
305	Lindner, Pierre, Konditor, Großheubach	1986
306	Lindner, Marcel, Lagerlogistiker, Großheubach	1986
307	Hellemann, Jakob, Zupfinstrumentenmacher, Miltenberg	1988
308	Simon, Maximilian, Elektromeister, Klingenberg a.Main	1993
309	Daiber, Marco, Lokführer, Obernburg a.Main	1989
310	Dening, Nikolai, Industriemeister (IHK), Sulzbach a.Main	1986
311	Fuchs, Stefan, Berufssoldat, Erlenbach a.Main	1961
312	Franz, Kai, Malermeister, Erlenbach a.Main	1985
313	Schillkowski, Patrick, Papiertechnologe, Miltenberg	1977
314	Wolffert, Alexander, Anlagen-Maschinenführer, Miltenberg, Mainbullau	1995
315	Fuchs, Monika, Krankenschwester, Erlenbach a.Main	1975
316	Neugebauer, Gabriele, Einzelhandelskaufmann i.R., Bürgstadt	1963
317	Erbacher, Antje, Tierpflegerin i.R., Bürgstadt	1972
318	Hofmann, Jürgen, selbst. Maurermeister, Eilsfeld	1960
319	Hofmann, Heike, Hausfrau, Eilsfeld	1964
320	Ittner, Michael, Bausachverständiger i.R., Niedernberg	1959
321	Alker, Stephan, selbst. Designer, Obernburg a.Main, Eisenbach	1962
322	Validis, Michail, selbst. Gastwirt, Erlenbach a.Main	1960
323	Becker, Karoline, Krankenschwester i.R., Erlenbach a.Main	1964
324	Sulima, Sabine, selbst. Kosmetikerin, Eilsfeld	1967
325	Krauß, Rainer, Mechaniker, Klingenberg a.Main, Trennfurt	1961
326	Krauß, Brigitta, Hausfrau, Klingenberg a.Main, Trennfurt	1960
327	Witt, Oliver, Maschinenprogrammierer, Großheubach	1989
328	Zöllner, Stefan, Qualitätskontrollleur, Großheubach	1986
329	Hafstein, Patrick, Lehrscheißer i.R., Röllbach	1966

Für die Wahl des Kreistages wurden beim
Wahlvorschlag Nr. 4 Kennwort **Bündnis 90/DIE GRÜNEN (Grüne)**
Folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.2): Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.2): kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied	Jahr der Geburt
401	Ballew, Lissanne, Bürokauffrau, Amorbach	1991
402	Weis, Peter, Jurist, Eilsfeld	1992
403	Körbel, Julia, Sozialpädagogin, Kreisrätin, Collenberg	1985
404	Bilmaier, Werner, Rettungsassistent, Kreisrat, Marktgemeinderatsmitglied, Eilsfeld, Schippach	1962
405	von Steht, Anja, Verwaltungsangestellte, Niedernberg	1970
406	Zöllner, Nico, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Eilsfeld	1998
407	Zipf, Martina, M.A., Krankenschwester i.R., Großheubach	1965
408	Herrmann, Maximilian, Informatiker, Eschau	1996
409	Raab, Leslie, Diplom-Übersetzerin i.R., Eilsfeld	1955
410	Weis, Ulrich, M.Eng., Architekt, Eilsfeld	1990
411	Weis, Annette, Hebamme, Marktgemeinderatsmitglied, Eilsfeld	1963
412	Heß, Alexander, Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik, Kreisrat, Marktgemeinderatsmitglied, Sulzbach a.Main	1966
413	Münzel, Petra, Schulleiterin i.R., Kreisrätin, Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main	1955
414	Schneider, Joachim, Nachhilfelehrer, Kreisrat, Stadtratsmitglied, Klingenberg a.Main	1962
415	Lang, Stefani, Kirchenmusikerin, Stadtratsmitglied, Klingenberg a.Main, Röllfeld	1961
416	Fritsch, Andreas, Diplom-Ingenieur (FH) Maschinenbau, Mömlingen	1980
417	Weber, Heidi, Heilpraktikerin, Stadtratsmitglied, Obernburg a.Main	1959
418	Grabowski, Frank, Speditionskaufmann, Wörth a.Main	1970
419	Deckert, Sylvia, Krankenschwester, Kreisrätin, Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main, Mechenhard	1966
420	Burg, Matthias, Ingenieur, Eilsfeld	1983
421	Dr. Schüller, Nina, Apothekerin, Kreisrätin, Hausen	1985
422	Taudte, Albert, Maschinenbautechniker i.R., Kleinwallstadt	1956
423	Bauer, Barbara, Schneiderin, Eschau	1961
424	Dr. Küster, Frank, Diplom-Chemiker, Stadtratsmitglied, Miltenberg	1971
425	Heidel, Andrea, Bauingenieurin, Marktgemeinderatsmitglied, Sulzbach a.Main	1974
426	Fischmann, Mattis, Student, Kreisrat, Klingenberg a.Main, Trennfurt	2000
427	Hektor, Stephanie, Krankenschwester, Erlenbach a.Main	1968
428	Blaufelder, Christian, Dr.-Ing., Abteilungsleiter Chemie, Obernburg a.Main	1964
429	Mündel-Hochtfisch, Judith, Gymnasiallehrerin i.R., Klingenberg a.Main	1959
430	Fäth, Leon, Pflegefachmann, Erlenbach a.Main	2000
431	Hektor, Lucy, Pflegefachkraft, Erlenbach a.Main	2000
432	Heesch, Rolf, Betriebselektriker i.R., Sulzbach a.Main, Domau	1959
433	Brötz-Chisi, Katharina, Lehrerin, Obernburg a.Main	1968
434	Dr. Bretz, Thomas, Zahnarzt i.R., Miltenberg	1949
435	Dekant, Annette, Erzieherin, Weilbach	1967
436	Neuf, Ottmar, Dipl.-Ing. (FH), Entwicklungsingenieur i.R., Obernburg a.Main	1957
437	Nuß, Katharina, Ingenieurin für Medientechnik, Wörth a. Main	1982
438	Mocka, Hans-Dieter, Heilerziehungspfleger i.R., Großheubach	1956
439	Reh, Sandra, Chefsekretärin, Amorbach	1997
440	Beck, Burkard, Gymnasiallehrer, Miltenberg	1967
441	Völker, Rebekka, zahnmedizinische Fachangestellte, Klingenberg a.Main, Trennfurt	1985
442	Kiran, Bican, Bauzeichner, Klingenberg a.Main, Trennfurt	1964
443	Hartmann, Jennifer, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Miltenberg	1980
444	Wagner, Patrick, Geschäftsführer, Klingenberg a.Main, Röllfeld	1968
445	Goldenbogen, Sophie, Rechtsreferendarin, Eilsfeld	1999
446	Hartmann, Lukas, Diplom-Pädagoge, Ersatzschöffe, Miltenberg	1984
447	Bär, Kristin, Art Director, Obernburg a.Main	1988
448	Dr. Krause, Ralf, Oberkirchenrat, Miltenberg	1964
449	Frey-Gogolin, Franziska, M.Sc., Agrarwissenschaftlerin, Miltenberg	1992
450	Arnold, Roland, Maschinenbauingenieur i.R., Stadtratsmitglied, Obernburg a.Main	1958
451	Kautz, Margot, IT-Fachwirtin i.R., Erlenbach a.Main	1957
452	Fischmann, Harald, Gymnasiallehrer, 2. Bürgermeister, Klingenberg a.Main, Trennfurt	1969
453	Rüttger, Annette, Rentnerin, Klingenberg a.Main, Röllfeld	1950
454	Münzel, Wolfgang, Briefträger i.R., Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main, Mechenhard	1952
455	Meyer-Marquardt, Dorte, Fachbereichsleiterin Dorf- und Regionalentwicklung, Obernburg a.Main, Eisenbach	1963
456	Kabey, Michael, Heilerziehungspfleger i.R., Eilsfeld, Schippach	1949
457	Stockinger, Alexandra, Tierärztin, Eilsfeld	1990
458	Bernhard, Michael, Physiotherapeut i.R., Erlenbach a.Main	1995
459	Frey, Cordula, Hebamme, Miltenberg	1995
460	Dr. Großmann, Eberhard, IT-Consultant, Stadtratsmitglied, Erlenbach a.Main	1963

Für die Wahl des Kreistages wurden beim Wahlvorschlag Nr. 9 Kennwort **Die Linke (Die Linke)** Folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.2): Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.2): kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
901	Groß, Ann-Sophie, Studentin, Amorbach	1997
902	Schnatz, Pascal, Projektleiter HKLS, Erlenbach a.Main	1993
903	Landler-Schnatz, Janica, Leistungsachbearbeiterin, Erlenbach a.Main	1985
904	Adrian, Andreas, Gewerkschaftssekretär, Kreisrat, Großwallstadt	1999
905	Eisenberg, Janine, Schulbegleiterin, Miltenberg	1995
906	Jung, Felipe, Schüler, Erlenbach a.Main, Streit	2007
907	Haubold-Landler, Elke, Sozialpädagogin i.R., Obernburg a.Main	1953
908	Zimmermanns, Frank, Angestellter, Klingenberg a.Main	1964
909	Eschenbach, Jessica, Grafikdesignerin, Großwallstadt	1984
910	Plešinac, Marko, Projektmanager, Obernburg a.Main	1982
911	Hohm, Felicitas, Schülerin, Mömlingen	2007
912	Treptau, Angelina, Schülerin, Eschau, Sommerau	2007
913	Pfuhl, Michael, Geoinformatiker, Mömlingen	1984
914	Pohlschmidt, Marie, Altenpflegerin, Amorbach	1993
915	Kirilow, Gabriel, Auszubildender, Sulzbach a.Main	2006
916	Funk, Regina, Hausfrau, Eichenbühl, Heppdiel	1989
917	Eschenbach, Julian, Angestellter, Großwallstadt	1983
918	Funk, Olga, Hausfrau, Eichenbühl, Heppdiel	1963
919	Funk, Waldemar jun., Zweiradmechaniker, Eichenbühl, Heppdiel	1985
920	Müller, Maximilian, Angestellter, Obernburg a.Main	1994
921	Berg, Sebastian, Softwareentwickler, Miltenberg	2001
922	Landler, Kurt, Ausbilder f. System u. Fachinformatik i.R., Obernburg a.Main	1949
923	Funk, Waldemar sen., Rentner, Eichenbühl, Heppdiel	1956
924	Closen, Florian, B.Sc., Student, Obernburg a.Main	2000
925	Wenzel, Steffen, Müllerwerk, Erlenbach a.Main	1993
926	Schreck, Fabian, Audio Engineering, Elsenfeld	2004



AUS DEM RATHAUS

Abfallwirtschaft

Die Tonnen müssen am Abfuhrtag um 6 Uhr bereit gestellt sein. Sollten die Mülltonnen etc. nicht abgefahren werden, bitte die Angelegenheit telefonisch mit der Servicestelle (Tel.: 0800-0412412) klären.

Freitag, 06. Februar 2026
Restmüll, zusätzlich Biotonne

Vorschau: Freitag, 13. Februar 2026
Gelber Sack und Biomüll

Müllabfuhr – Ergänzende Informationen zur Biotonnenabholung und Entsorgung Papiermüll

Biotonnen werden bei Restmüllabfuhr mitgeleert!
Bitte daneben stellen.

Papiermüllentsorgung – Container hinter der Mehrzweckhalle

Zusätzlich ist es möglich Papiermüll in einem aufgestellten Container (zwischen MZH und Jugendtreff) zu entsorgen.

Die Entsorgung ist von Montag, 09.02.26 bis Donnerstag, 12.02.26 möglich, in der Zeit von 8:00 – 18:00 Uhr.

Bitte informieren Sie auch Ihre Nachbarn. Vielen DANK!

Aufgrund der andauernden Wetterlage gibt es laut der kommunalen Abfallwirtschaft Einschränkungen bei der Müllabfuhr im Landkreis Miltenberg. So wurde die Bio- und Papierabfuhr komplett ausgesetzt, um Schwerpunkte zu setzen und die Müllabfuhr weiter koordiniert zu ermöglichen. Für die nächste Abfuhr sind bei diesen beiden Fraktionen Beistellungen zugelassen.

Der Landkreis Miltenberg versucht auf diese Weise, Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Abfallwirtschaft

Bereitstellung einer größeren oder zusätzlichen grauen Mülltonne wegen Pflegefall
Pflegebedürftige und Behinderte haben oft einen erhöhten Anfall an spezifischen Abfällen.

Auf Antrag erhalten Betroffene ein zusätzliches Restabfallvolumen von 60 Litern, entweder über eine zusätzliche 60-l-Restmülltonne oder den Austausch einer vorhandenen 60-l-Restmülltonne gegen eine 120-l-Restmülltonne.

Selbstverständlich kann das Restmüllvolumen bei Bedarf auf eigene Kosten auf größere Müllgefäße oder zusätzliche Müllgefäße aufgestockt werden.

Die Verwendung einer Pflegefalltonne berechtigt nicht zur Reduzierung des satzungsgemäßen Restmüllvolumens.

- Erforderlich ist ein Antrag, der bei der Gemeinde Leidersbach Zi. Nr. 1, beim Landratsamt Miltenberg – Kommunale Abfallwirtschaft – und im Internet unter www.landratsamt-miltenberg.de „Umwelt & Soziales/Abfallwirtschaft/Formulare“ erhältlich ist.

- Erforderlich ist eine Bestätigung des behandelnden Arztes oder der Sozialstation, die auf dem Antragsvordruck aufgegeben werden kann.

Aus rechtlichen Gründen muss bei Mietern der Grundstückbesitzer als Gebührenpflichtiger zustimmen und den Antrag mitunterschreiben. Der Anspruch besteht nur für die Pflege zuhause, Einrichtungen werden nicht gefördert.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Miltenberg unter Tel. 09371 / 501-380 oder per E-Mail: abfallwirtschaft@lra-mil.de.

Hinweise auf Schäden und Mängel im Gemeindegebiet

Es kommt immer wieder vor, dass an den öffentlichen Anlagen und Einrichtungen Schäden oder Mängel entstehen. Gemeindeverwaltung und Bauhof sind zwar bemüht, rasch Abhilfe zu schaffen, es dauert jedoch oft längere Zeit, bis sie Kenntnis davon erhalten. Um Schäden und Mängel in Zukunft schneller beheben zu können, wird die Bevölkerung um Mitarbeit gebeten.

Im Amts- und Mitteilungsblatt wird jeden Monat einmal der nachstehende Hinweiszettel veröffentlicht. Wer einen Schaden oder Mangel feststellt, wird gebeten, den Zettel auszuschneiden und ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung zu senden oder in den Briefkasten am Rathaus einzuwerfen.

Sie können aber Schäden und Mängel auch über unsere Internetseite (www.leidersbach.de) der Gemeindeverwaltung mitteilen. Die Gemeindeverwaltung dankt schon im Voraus für die Mitarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Antwort

An die Gemeindeverwaltung Leidersbach

Mir ist folgendes aufgefallen:

- Straßenbeleuchtung Nr. ausgefallen
- Verkehrszeichen / Straßenschild beschädigt / fehlt
- Fahrbahnmarkierung unkenntlich
- Fahrbahndecke / Rad- / Fußweg schadhaft
- starke Verschmutzung
- Gully verstopft
- Kanaldeckel locker / klappert
- wilde Müllkippe / Autowracks etc.
- mangelhafte Baustellenabsicherung
- überhängende Äste
- Straßeneinsicht versperrt
- Container überfüllt
- Sonstiges

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Bitte genaue Ortsangabe:

Absender:

Tel.: _____
(für den Fall einer Rückfrage)

Entsorgung der Friedhofsabfälle

Wir haben die Behältnisse zur Entsorgung der Friedhofsabfälle wie folgt gekennzeichnet:

Restmüll: graue Tonne mit grauem Deckel
Für Entsorgung von: Scherben (Glas, Ton, Keramik), einzelne kleine Steine, nicht verwertbare Kunststoffe (z.B. Schleifen aus Kunstfasern, ummantelter Bindedraht)

grüne Tonne mit gelbem Deckel

Sie ist für: Einweggrablichthüllen, Metallkappen von Grablichtern, Teelichthüllen, Plastikblumen, Blumentöpfe aus Kunststoff, Einwickelfolien von Blumen, Kerzen oder ähnliches, Kunststoffsäcke von Torf, Grab- oder Blumenerde; Steigen (für Pflanzen und Topfblumen) aus Kunststoff, Metall, Holz oder Styropor

Kompostierbare Abfälle:

große grüne Behälter

Sie sind für: Pflanzenreste, verwelkte Blumensträuße (ohne Metall), Topfpflanzen (ohne Topf)

Die Kasse der Gemeinde Leidersbach erinnert an den Zahlungstermin 15.02.2026

Am 15.02.2026 waren folgende Steuern und Abgaben zur Zahlung fällig:

- **Grundsteuer A und B**
- **Gewerbesteuer**
- **Wasser- und Abwasser-Abrechnung**

Wenn Sie für 2025 noch keinen neuen Grundsteuerbescheid erhalten haben, dann werden auch keine Beträge für Grundsteuer von Ihrem Konto abgebucht. Bitte prüfen Sie Ihre Unterlagen und setzen Sie sich ggf. mit dem Finanzamt Obernburg oder unserem Steueramt Frau Konrad, Zimmer 4, Tel. 06028/9741-16 in Verbindung.

Wenn Sie der Gemeinde Leidersbach ein Sepa-Lastschriftmandat erteilt haben, dann werden die fälligen Beträge, wie in den entsprechenden Bescheiden vermerkt, vom vereinbarten Konto abgebucht.

Um zusätzliche Kosten wie Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden bitten wir alle Nicht-Abbucher um zeitnahe Zahlung.

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer die Finanzadresse (FAD) an und nutzen Sie dabei folgende Bankverbindungen:

- **Frankfurter Volksbank**
Konto Nr. 3801454 BLZ 501 900 00
IBAN: DE49 501 900 00.0003 8014 54
- **Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg**
Konto Nr. 430284125 – BLZ 795 500 00
IBAN: DE61 795 500 00 0430 284 125

Hinweis aus der Gemeindekasse Fälligkeit der Hundesteuer

Am 01.02.2026 ist die Hundesteuer für 2026 zur Zahlung fällig.

Wenn Sie der Gemeinde Leidersbach ein Sepa-Lastschriftmandat erteilt haben, dann werden die fälligen Beträge vom vereinbarten Konto abgebucht. Um zusätzliche Kosten wie Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden bitten wir alle Nicht-Abbucher um zeitnahe Zahlung. Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer die Finanzadresse (FAD) an und nutzen Sie dabei folgende Bankverbindungen:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am **Rosenmontag, 16.02.2026** ist der Bauhof geschlossen. Am **Faschingsdienstag, 17.02.2026** ist das Rathaus und der Bauhof ganztägig **geschlossen**. Wir bitten um Beachtung.

• Raiffeisenbank Aschaffenburg

Konto Nr. 3801454 – BLZ 501 900 00
IBAN: DE49 501 900 00.0003 8014 54

• Sparkasse Obernburg

Konto Nr. 430284125 – BLZ 795 500 00
IBAN: DE61 795 500 00 0430 284 125

Was jeder Hundehalter wissen sollte

Steuerpflicht:

Jeder Hund, der älter als 4 Monate ist, unterliegt im Rahmen der Hundesteuersatzung der Gemeinde Leidersbach der Hundesteuerpflicht und ist bei der Gemeinde anzumelden. Die Anmeldung kann persönlich, schriftlich oder telefonisch unter Angabe der Rasse und des Alters vorgenommen werden. Bei Mehrfachhaltungen ist jeder Hund einzeln zu versteuern.

Vordrucke zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.

Die Hundesteuer wird jeweils für ein Kalenderjahr festgesetzt.

Der Steuersatz beträgt 50,00 € für den ersten Hund, 80,00 € für jeden Weiteren und für Hunde, die in der Kampfhundeverordnung genannt sind 500,00 €.

Hundemarke:

Die Gemeinde Leidersbach gibt für jeden Hund bei der Anmeldung eine Hundemarke, die bis zur Abmeldung gültig ist, aus.

Zuzug nach Leidersbach während des Jahres:

Wird nachgewiesen, dass für das laufende Jahr bereits Hundesteuer an die frühere Wohnsitzgemeinde bezahlt wurde, wird diese bei der Festsetzung angerechnet.

Abmeldung:

Den Tod Ihres Hundes bitten wir schriftlich anzuzeigen. In der Regel geschieht dies durch Vorlage der tierärztlichen Bescheinigung.

Bei Wegzug aus unserer Gemeinde melden Sie Ihren Hund bitte separat ab. Die Abmeldung beim Einwohnermeldeamt bewirkt nicht automatisch die Abmeldung von der Hundesteuer.

Wir dürfen Sie darauf aufmerksam machen, dass Hunde gemäß der gemeindlichen Satzung anzumelden sind. Die Nichtanmeldung erfüllt den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Zuständig für alle Anfragen, An- und Abmeldungen ist:

Gemeinde Leidersbach

Frau Dorothea Konrad

Tel.: 06028/9741-16

E-Mail: dorothea.konrad@Leidersbach.de

STRAßENARBEITEN

Alle OT

Glasfaserausbau

ENERGIESPARTIPP DER WOCHE

Kaltwasser nutzen, wo möglich:

Beim Händewaschen oder Zähneputzen ist warmes Wasser meist nicht nötig – kaltes Wasser spart Energie. **Tipp:** Wer bewusst mit Warmwasser umgeht, spart nicht nur Energie, sondern auch bares Geld – und schont gleichzeitig die Umwelt!

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Januar 2026

Sterbefälle:

Seitz Josef, Pfarrer-Fäth-Straße 22
verstorben am 04.01.2026 in Leidersbach
im Alter von 84 Jahren

Bachmann Hildegard, Hauptstraße 25
verstorben am 11.01.2026 in Mömlingen
im Alter von 90 Jahren

Krug Heinrich, Fuhrweg 3
verstorben am 16.01.2026 in Erlenbach a.
Main im Alter von 72 Jahren



Öffnungszeiten des Landratsamtes Miltenberg mit Dienststelle Obernburg

Montag	von 8 – 12.30 und 14 – 16 Uhr
Dienstag	von 8 – 12.30 Uhr
Mittwoch	von 8 – 12.30 Uhr
Donnerstag	von 8 – 12.30 und 14 – 16 Uhr
Freitag	von 8 – 12.30 Uhr

Telefon: 09371/501-0 (Zentrale)

Telefax: 09371/501-79270

E-Mail: info@lra-mil.de

Internet: www.landkreis-miltenberg.de

NACHRICHTEN ANDERER STELLEN UND BEHÖRDEN



Altkleider gehören nicht in den Müll – denn Altkleider helfen zu helfen

Jeder Deutsche kauft pro Jahr rund 12 kg neue, modische Kleidung. Doch wohin mit der alten Kleidung? Ein Teil der gut erhaltenen Kleidungsstücke geht in die Kleiderkammern des BRK. Dort wird die Kleidung sortiert, aufbereitet und weitergegeben.

Standorte Kleidercontainer:

63849 Leidersbach, Kolpingstr. 2

Sammelcontainer am Rotkreuzhaus

63834 Sulzbach, Industriestr. 25

Sammelcontainer an den Glascontainern

63834 Sulzbach, Kurmainzer Ring

Sammelcontainer hinter der

Main-Spessart-Halle

63834 Sulzbach, Spessartstr. 129

Sammelcontainer an den Glascontainern
am Bauhof



Leidersbach

Die Gemeinde Leidersbach (etwa 5.000 Einwohner), Landkreis Miltenberg, sucht ab sofort eine

Pädagogische Fachkraft (w/m/d) für die Leitung der Mittagsbetreuung der Grundschule – mit 35-39 Wochenstunden –

Ihr Aufgabengebiet:

- **Liebevoller Umgang mit den Kindern:** Sie begegnen den Kindern liebevoll und warmherzig.
- **Leitung und Organisation der Mittagsbetreuung:** Sie sind verantwortlich für die pädagogische Führung und Organisation des Teams. Hierzu gehört auch die Mitarbeiterführung sowie die Weiterentwicklung der Strukturen.
- **Pädagogische Betreuung:** Begleitung und Unterstützung der Grundschulkin- der im Nachmittagsbereich. Dies umfasst unter anderem das freie Spiel, die Hausaufgabenbetreuung und Kreativangebote.
- **Pädagogisches Konzept:** Sie entwickeln und implementieren konzeptionelle Ansätze insbesondere mit Blick auf den Ganztagsausbau und sorgen für die regelmäßige Evaluierung der Betreuungsangebote.
- **Struktur:** Sie setzen klare Regeln für die Kinder und achten auf deren Einhal- tung. Dabei bringen Sie Ihre Durchsetzungsstärke ein und arbeiten mit einer klaren Struktur.
- **Elternkommunikation:** Sie pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern.
- **Zusammenarbeit im Team:** Sie arbeiten eng mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie weiteren Berufsgruppen wie der Schulsozialarbeit zusammen, um den Kindern eine ganzheitliche Betreuung zu bieten.
- **Mittagessenbetreuung:** Begleitung der Kinder in die Schulmensa und Unter- stützung beim Mittagessen.
- **Jahreszeitliche Angebote:** Sie organisieren und begleiten Angebote für die Kinder, die den jeweiligen Jahreszeiten und Jahresfesten angepasst sind.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft (z.B. Erzieher/in)
- Erfahrung in der Leitung von Teams sowie in der Mitarbeiterführung
- Pädagogische Erfahrung in der Betreuung von Grundschulkindern
- Erfahrung in der Weiterentwicklung von Betreuungsstrukturen und im kon- zeptionellen Arbeiten, insbesondere im Bereich des Ganztagsausbaus
- Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein in der täglichen Arbeit
- Kooperationsfähigkeit: Interesse an Zusammenarbeit mit Lehrkräften, ande- ren pädagogischen Fachkräften sowie externen Partnern wie der Schulsozial- arbeit und dem Mensateam
- Flexibilität und Kreativität: Sie bieten den Kindern sowohl strukturierte Ange- bote als auch Raum für freies Spiel
- Fort- und Weiterbildungsbereitschaft: Sie sind offen für Fort- und Weiterbil- dungen, um Ihre fachlichen Kenntnisse kontinuierlich auszubauen.

Unser Angebot:

- eine leistungsgerechte Bezahlung entsprechend der Qualifikation und der persönlichen Voraussetzungen nach den Bestimmungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes, Sozial – und Erziehungsdienst.
- Ein engagiertes und freundliches Team, das Sie bei Ihrer Arbeit unterstützt.
- Aktives Gesundheitsmanagement
- Fortbildungsmöglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwick- lung.
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit an einer sich ver- ändernden zukunftsorientierten Schule
- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst sowie vermögenswirksame Leistungen
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie, mobiles Arbeiten möglich
- Jobrad

Haben wir Sie überzeugt?

Wenn Sie Freude daran haben, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, Verant- wortung zu übernehmen und aktiv die Mittagsbetreuung an unserer Grundschu- le mitzugestalten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens zum **20.02.2026** vorzugsweise im PDF-Format an bewerbung@leidersbach.de.

Falls Sie sich dennoch entscheiden, postalisch zu bewerben, richten Sie Ihre Unterlagen bitte an die Gemeinde Leidersbach, Personalamt z. Hd. Frau Patri- cia Kretzschmar, Hauptstraße 123, 63849 Leidersbach. Beachten Sie jedoch, dass wir aus organisatorischen Gründen keine Unterlagen zurückschicken kön- nen. Ihre Bewerbung wird in jedem Fall sicher aufbewahrt.

Werden die Unterlagen in diesem Zeitraum nicht von Ihnen abgeholt, werden sie anschließend zuverlässig und datengeschützt vernichtet. Weitergehende Auskünfte erteilt die Geschäftsleiterin Lisa Sperlich (Tel. 06028/9741-26).



Leidersbach

Die Gemeinde Leidersbach (etwa 5.000 Ein- wohner), Landkreis Miltenberg, sucht ab sofort

zwei Mitarbeiter/innen (w/m/d) für die Mittagsbetreuung der Grundschule

– Teilzeit- unbefristet –

Sie suchen eine neue Herausforderung und kennen sich im Umgang mit Kindern zwi- schen 6 und 10 Jahren aus? Sie haben Ner- ven wie Drahtseile, Geduld ohne Ende und gute Ideen im kreativen, sportlichen oder mu- sischen Bereich? Dann sind Sie in unserem Team der Mittagsbetreuung genau richtig!

Ihr Aufgabengebiet:

- Betreuung der Kinder beim Mittagessen und bei den Hausaufgaben
- Gemeinsame Spiele mit den Kindern (z.B. Gesellschaftsspiele, Beschäftigung im Freien)
- Vorbereitung und Durchführung von sport- lichen, musischen und kreativen Angebo- ten und Aktionen
- Mitgestaltung, Umsetzung und Durchfüh- rung von Strukturen des Tagesablaufes
- Unterstützung der Kinder bei der Konflikt- bewältigung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als päd. Hilfs- kraft, Kinderpfleger/in, Erzieher/in o.ä.
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Organisationsgeschick und Teamfähig- keit
- Eigenverantwortliche und strukturierte Ar- beitsweise

Unser Angebot:

- eine leistungsgerechte Bezahlung entspre- chend der Qualifikation und der persönli- chen Voraussetzungen nach den Bestim- mungen des Tarifvertrages des öffentli- chen Dienstes, Sozial – und Erziehungs- dienst.
- Ein engagiertes und freundliches Team
- Aktives Gesundheitsmanagement
- Eine abwechslungsreiche und verantwor- tungsvolle Tätigkeit an einer sich verän- dernden zukunftsorientierten Schule
- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst sowie vermögenswirksame Leistungen
- Jobrad
- Arbeitszeiten zwischen 11.00 und 15.30 Uhr

Haben wir Sie überzeugt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens zum 20.02.2026 vorzugsweise im PDF-Format an bewerbung@leidersbach.de. Falls Sie sich dennoch entscheiden, postalisch zu bewerben, richten Sie Ihre Unter- lagen bitte an die Gemeinde Leidersbach, Personalamt z. Hd. Frau Patricia Kretzschmar, Hauptstraße 123, 63849 Leidersbach. Beachten Sie jedoch, dass wir aus organisato- rischen Gründen keine Unterlagen zurück- schicken können. Ihre Bewerbung wird in je- dem Fall sicher aufbewahrt.

Werden die Unterlagen in diesem Zeitraum nicht von Ihnen abgeholt, werden sie an- schließend zuverlässig und datengeschützt vernichtet. Weitergehende Auskünfte erteilt die Geschäftsleiterin Lisa Sperlich (Tel. 06028/9741-26).

63834 Sulzbach, Theodor-Heuss-Str.
Sammelcontainer am Grillplatz
63834 Sulzbach-Dornau, Kleinwallstädter
Str. 10
Sammelcontainer am Bürgerhaus
63839 Kleinwallstadt, Böhmesweg/Karlstr.-
Friedenstr. 22-1,
Sammelcontainer am Bahnübergang
63839 Kleinwallstadt, Mainstr., Ecke An-
kergasse Nähe Nr. 20
Sammelcontainer an den Glascontainern
63839 Kleinwallstadt, Weibersweg gegen-
über Nr. 2
Sammelcontainer am Schwimmbad, Schule
63839 Kleinwallstadt/Hofstetten, Dennin-
gerstraße
Sammelcontainer an den Glascontainern
63840 Hausen, Hauptstr. / Ecke Blumen-
str. gegenüber Nr. 19
Sammelcontainer an den Glascontainern
63840 Hausen, Ostring 33
Sammelcontainer an den Glascontainern
Parkplatz Friedhof



Altkleidersammelstelle in Heimbuchenthal
Altkleidercontainer
St.-Johannes-Straße 8

Was geschieht mit der gespendeten Kleidung?

Den größeren Teil, meist beschädigte Textilien und nicht mehr tragbare Textilien, gibt das Rote Kreuz an eine Verwertungsgesellschaft, die die wertvollen Rohstoffe weiterverarbeitet. So entstehen zum Beispiel Fußmatten, Autositzbezüge oder Putzlappen. Fünf Prozent der gesammelten Kleidung werden in zentralen Katastrophenschutzlagern nach Klimazonen getrennt bereit gehalten.

Leider landen viele Tonnen gebrauchte Kleidung im Hausmüll, vergrößern den Müllberg und stellen eine Belastung für die Umwelt dar. Denn vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht bekannt, dass Textilien mit synthetischen Stoffen wie Polyester oder Polyamid laut deutschem Abfallgesetz als Sondermüll einzuordnen sind.

Mit dem Erlös kann das BRK seine ehrenamtlichen Gemeinschaften, die Jugendarbeit, den Suchtdienst, oder die Kleiderkammern selbst unterstützen, wie zur Anschaffung von Ausrüstung, die im Katastrophenschutz benötigt wird.

Fit in Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Sicherheit für die Kleinsten: Erste-Hilfe-Crashkurs am 23. März 2026 in Obernbürg
Jeden Tag kann es passieren: Ein Sturz, eine Verbrennung oder eine plötzliche Erkrankung – gerade bei Kindern ist schnelles und richtiges Handeln gefragt. Doch

wissen Sie, was im Ernstfall zu tun ist?

Um Eltern, Großeltern und Betreuungspersonen mehr Sicherheit im Umgang mit Kindernotfällen zu geben, bietet unser Kreisverband am Montag, 23. März 2026 von 9:00 bis 12:15 Uhr den kompakten Erste-Hilfe-Crashkurs „Fit in Erste Hilfe – Kindernotfälle“ an.

In vier Unterrichtseinheiten à 45 Minuten lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Gefahrenquellen zu erkennen und Unfälle zu vermeiden
- Eigenschutz und den richtigen Umgang mit Wunden
- Erste Maßnahmen bei akuten Erkrankungen im Kindesalter
- Praktische Übungen, inklusive Wiederbelebung

Der Kurs vermittelt lebensrettende Sofortmaßnahmen in einer verständlichen und praxisorientierten Form, sodass jeder im Notfall schnell und besonnen handeln kann. Dauer: rund 3 Stunden

Kosten: 40 € pro Einzelperson, 75 € pro Paar Ausbilder: Uwe Dölger

Lassen Sie sich diese Möglichkeit nicht entgehen und sorgen Sie für mehr Sicherheit im Alltag! Jetzt anmelden unter ausbildung.mil@brk.de oder telefonisch unter 06022 6181-222

Bayerisches Landesamt für Statistik



Mikrozensus 2026 startet: 130.000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130.000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130.000 Personen in etwa 65.000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teil-

nahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen. Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Hinweise:

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?
Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)
<http://www.statistik.bayern.de>

Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.



Bürgerenergiepreis Unterfranken
Mein Impuls.
Unsere Zukunft!

Jetzt für den Bürgerenergiepreis Unterfranken 2026 bewerben – 12.000 Euro Preisgeld für die Preisträger

Wer sich für die Energiezukunft vor Ort stark macht, wird belohnt. Seit zwölf Jahren rufen die Bayernwerk Netz GmbH und die Regierung von Unterfranken zur Teilnahme am Bürgerenergiepreis auf. „Wir suchen Menschen, die sich mit viel Engagement für das Gelingen der Energiewende einsetzen. Wir zeichnen Vorbilder aus, die eindrucksvoll vermitteln, dass jeder Einzelne vor Ort seinen Beitrag leisten kann“, so Markus Leczycki, der beim Bayernwerk die Partnerschaften mit den bayerischen Kommunen verantwortet. „Zusammen mit der Regierung von Unterfranken als Kooperationspartner starten wir die nächste Runde, bei der insgesamt 12.000 Euro Preisgeld auf Energieheldinnen und Energiehelden aus Unterfranken warten. Prämiert werden beeindruckender Einsatz und Ideenreichtum sowie Projekte, die Ansporn für uns alle auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft sind“

Auszeichnung für alle Generationen

Bewerben können sich Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Schulen und Kindergärten. Die Bandbreite an möglichen Engagements ist groß. Das kann in Form von Maßnahmen rund um Energieeinsparung sein, das können ebenso Umweltprojekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung oder ein sinnvoller Umgang mit Lebensmitteln sein.

Hier geht es zur Bewerbung

Die Teilnahmebedingungen Bürgerenergiepreis, die Online-Bewerbung Bewerbung Bürgerenergiepreis und Videos der Siegerprojekte aus den Vorjahren Bürgerenergiepreis – YouTube sind im Internet über diese Links abrufbar:

<https://www.bayernwerk.de/de/ueber-uns/engagement/oekologie-und-energiezukunft/buergerenergiepreis.html>

Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Maßnahmen Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum 22. Mai 2026 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt. Die Preisträger werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Vogel, Telefon 09 21-2 85-20 82, annette.vogel@bayernwerk.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Krebsvorsorge rettet Leben

Weltweit sterben laut Weltgesundheitsorganisation jedes Jahr zirka zehn Millionen Menschen an einer Krebserkrankung, in Deutschland sind es etwa 230.000 Menschen.

Anlässlich des Weltkrebstages am 04.02.2026 weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) darauf hin, wie wichtig es daher ist, die

Krebsvorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahrzunehmen. Früh erkannt sind vor allem Brust-, Darm-, Haut- und Gebärmutterhalskrebs sowie verschiedene Formen des Prostatakrebses gut heilbar. Diese Vorsorgeuntersuchungen werden von der SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) für Versicherte vollständig bezahlt:

- Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs für Frauen ab dem Alter von 20 Jahren
- Früherkennung von Brustkrebs für Frauen ab 30 Jahren
- Hautkrebs-Screening für Frauen und Männer ab 35 Jahren (vor 35 erstattet die LKK im Einzelfall die Kosten einer Untersuchung zu 80 Prozent, jedoch nicht mehr als 20 Euro innerhalb von zwei Kalenderjahren)
- Früherkennung von Prostatakrebs für Männer ab 45 Jahren
- Mammographie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs für Frauen zwischen 50 und 75 Jahren
- Darmspiegelung zur Früherkennung von Darmkrebs für Frauen und Männer ab 50 Jahren (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren)
- Alternativ zur Darmspiegelung: Immunologischer Test auf occultes Blut im Stuhl für Frauen und Männer ab 50 Jahren (alle zwei Jahre solange keine Darmspiegelung in Anspruch genommen wurde)

Weitere Informationen zu allen Vorsorgeuntersuchungen und ihren Intervallen stehen auf der Internetseite www.svlfg.de/vorsorge.

Für Menschen, die an Brustkrebs leiden, bietet die LKK ein Disease-Management-Programm. Informationen hierzu finden sich unter www.svlfg.de/dmp-bei-chronischen-erkrankungen.

Bonusprogramm als Anreiz

Neben der regelmäßigen Krebsvorsorge sind eine gesunde Ernährung, Nikotinverzicht und regelmäßige Bewegung wichtig sowie wenig Alkohol zu konsumieren. Ein gesunder Lebensstil kann Krebs vorbeugen und jeder kann eine Menge dafür tun. Dazu bieten zwei Bonusprogramme der LKK einen Anreiz: Für gesundheitsbewusstes Verhalten bekommen jene eine Geldprämie, die regelmäßig Leistungen zur Prävention (qualitätsgesicherte Präventionskurse) in Anspruch nehmen. Bei der Bonifizierung von Einzelmaßnahmen wird eine Geldprämie gewährt, wenn Gesundheitsuntersuchungen, Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, Schutzimpfungen sowie Kinderuntersuchungen in Anspruch genommen werden. Informationen hierzu liefert die Internetseite www.svlfg.de/bonus-gesundheitsbewusst-ikk.



Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage über aktuelle Angebote.

Wortgewand

Dienstag 10.02.2026, 19.30 bis 21.00 Uhr
Im Rahmen der Reihe Dienstagsgespräche geht es diesmal um die Kunst poetischer Gottesrede

„Alles, was gesagt werden kann, muss kurz und knapp gesagt werden können“. Dieser Erwartung hat sich auch das Reden von Gott zu stellen. Wenn es darum geht, Gott in einer religiös schwerhörigen Zeit zu Wort kommen zu lassen, führen frommes Geschwätz und theologisches Geschwurbel ins Leere. Abhilfe kann eine poetisch ausdrucksstarke Sprache schaffen.

Der Theologe und Religionsphilosoph, Dr. Hans-Joachim Höhn, lädt dazu ein, bei zeitgenössischen Schriftstellern und „Theopoe-tinnen“ in eine andere Schule der Sprach- und Stilbildung zu gehen und sich mit ihnen als Wortschatzgräber zu betätigen.

Veranstaltungsort: Martinushaus Aschaffenburg
Keine Anmeldung erforderlich
Die Veranstaltung findet am Montag 09.02.2026 um 19.30 Uhr auch im Franziskus-haus Miltenberg statt.

Unbequeme Hoffnung

Christ sein in der Klimakrise

Donnerstag 19.02., 19.00 bis 21.00 Uhr
Lesung und Diskussion mit Mathias Gnädiger, evangelischer Theologe und Klimaaktivist. Mathias Gnädiger ist in der Klimabewegung aktiv und spricht an diesem Abend über seine Hoffnung und seinen Glauben, die ihn in seinem Engagement tragen. Dabei liest er aus Luisa Neubauers Veröffentlichung „Was wäre, wenn wir mutig sind“ und aus „Die Letzte Generation – das sind wir alle“ von Henning Jeschke, Lina Eichler und Jesuitenpater Jörg Alt

Veranstaltungsort: Martinushaus Aschaffenburg

Keine Anmeldung erforderlich

Basenfasten-Detox-Tage

Fünfteiliger Ambulanter Entschlackungskurs ab Montag 23.02.2026, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Gesundheit und Ernährung gehören untrennbar zusammen. Einfach ausgedrückt zielen Basenfasten und Detox auf die Reinigung unserer Körpergewebe und unserer „Innenwelt“. Durch bioaktive, vitalstoffreiche Kost und die Aktivierung der Organe können in den Geweben eingelagerte Stoffe ausgeschieden werden. So ist es möglich den Körper zu entschlacken ohne auf Essen und Genuss zu verzichten. Gleichzeitig werden die Sinne wacher und das Denken klarer. Es besteht die Möglichkeit diesen Kurs lediglich als Informationsveranstaltung zu besuchen oder während des Kurses zu Hause auf Basen- und Detox-Kost umzustellen.

Referentin: Liane Engelmann

Veranstaltungsort:

Martinushaus Aschaffenburg

Anmeldung erforderlich

Himmelhochjauchzend – zu Tode betrübt Die Seele im Ausnahmezustand

Sonntag 01.03.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr
Konzert in der Agatha-Kirche, Aschaffenburg
Der Chor „Collegium Vocale“ und das Instrumentalensemble „Capella pizziarco“ präsentieren Musik und poetische Texte rund um die Höhen und Tiefen unserer Gefühle.

Keine Anmeldung erforderlich

Ganzheitliches Aktivierungstraining

Sechstägiger Kurs immer freitags
ab 06.03.2026, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
In diesem Kurs können Sie lernen, Ihre Ge-

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	06028 / 97410
1. Bürgermeister	
Michael Schüller	0151 / 19652254
2. Bürgermeister	
Andreas Hein	0173 / 9162707
Bauhof	06092 / 5641
Notruf Wasserversorgung	06092 / 821846
Notruf AMME Abwasserentsorgung	0160/96314441
Störung Kanalnetz	06023/96690
Mehrzweckhalle	06028 / 4195
Bücherei	06028 / 974122
Schule	06028 / 7431
Schule – Telefax	06028 / 995530
Mittagsbetreuung Schule	06028 / 995531
UndLos ElternChancen –	
Rebecca Lang	0151/54095177
Jugendbeauftragte	
Paul Wendt	0176 / 53654832
Dennis Schäfer	0151 / 52213830
Jugendtreff	
Jutta Maier	0176 / 30685292
Notruf Feuerwehr und	
Rettungsdienst	112
Feuerwehrhaus	06028 / 991933
Feuerwehr OT Ebersbach:	
1. Kdt. Thomas Seitz	06028 / 2180939
Feuerwehr OT Leidersbach:	
1. Kdt. Benedikt Schüller	0162 / 2516246
Feuerwehr OT Roßbach:	
1. Kdt. Markus Pfeifer	0171 / 3800862
Feuerwehr OT Volkersbrunn:	
1. Kdt. Jochen Diener	0160 / 6360361
Notruf Polizei	110
Polizeiinspektion Obernburg	06022 / 6290
Rufnummern der Ärzte in Leidersbach	
Allgemeinärzte	
Jörg Frieß, Hauptstr. 118,	
Allgemeinarzt	06028/9791250
Zahnarzt	
Zahnarztpraxis Agnes Cimander,	
Hauptstr. 109	06028/5533
Seniorenbeauftragter	
Andreas Schmitt	0160 / 94171076
Seniorenkreise – Ansprechpartner	
Ulrike Kunkel	06028 / 6703
Nachbarschaftshilfe:	
Nachbarschaftshilfe:	
Brigitte Müller	0151/70803381
Strom:	
bayernwerk AG	09391/903-0
bayernwerk Stromversorgung	0941/28003311
bayernwerk Störungsnummer	0941/28003366
Gasversorgung Unterfranken GmbH: Betriebs-	
stelle Untermain (Erlenbach)	0931/27943
Störungsdienst:	0941/28003355
Caritas-Sozialstation, Sulzbach	06028/9778375
BRK-Service-Center	
Miltenberg	09371 / 947330
Geschäftsstelle Obernburg	06022 / 6181-0
Bayerische Forstverwaltung	
Joy Meyerhofer	0172/1474283
Beerdigungsinstitut	
Wegmann	06021 / 23424
Bestattungen Brand –	
Trauerhilfe mit Herz	06092 / 4659999
Beratungsstelle für Senioren	
und pflegende Angehörige	
Miltenberg	09371 / 6694920
Erlenbach a. Main	09372 / 9400075
Internet unter Gesundheit und Soziales	
www.seniorenberatung-mil.de	
www.bd-untermain.de	
Ökumenische TelefonSeelsorge –	
anonym, kompetent,	0800 / 111 0111
rund um die Uhr	oder 088 / 111 0222
Ökumenischer Hospizverein	
Miltenberg	06022/7093084
Gesundheitsamt	
LRA Leidersbach	09371 / 501-523

dächtnisleistung zu verbessern, Informationen schneller zu verarbeiten und wieder abzurufen, Ihr Kurzzeitgedächtnis zu stärken, denkbeflexibel zu reagieren, sich besser zu konzentrieren, weniger zu vergessen, mehr Selbstvertrauen zu bekommen und durch Bewegung und Resilienz den Alltag besser zu meistern. Referentin: Marion Segatz
Veranstaltungsort:
Martinushaus Aschaffenburg.
Anmeldung erforderlich
Nähere Informationen und Anmeldung:
www.martinusforum.de
Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V., Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021 392100, E-Mail: info@martinusforum.de

FOSBOS Obernburg

Anmeldung für die FOSBOS Obernburg
Ab sofort ist die Anmeldung an der Beruflichen Oberschule Obernburg (FOS u. BOS) online (www.fos-obernburg.de) möglich. Das ausgedruckte Anmeldeformular und die nötigen Unterlagen müssen in der Zeit vom 23. Februar bis einschließlich 06. März 2026 im Sekretariat abgegeben werden. Das Angebot umfasst an der FOS die Ausbildungsrichtungen „Technik“, „Wirtschaft und Verwaltung“ sowie „Sozialwesen“ und für die BOS „Technik“ und „Wirtschaft und Verwaltung“. Voraussetzung für die Aufnahme ist ein mittlerer Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik oder die Vorrückungserlaubnis in die 11. Klasse am Gymnasium. Für die BOS ist zusätzlich eine Berufsausbildung oder fünfjährige Berufserfahrung nötig. Nach dem bestandenen Fachabitur (12. Klasse) ist ein Studium an einer Fachhochschule, eine Laufbahn des gehobenen nicht-technischen Finanz-, Justiz- oder Verwaltungsdienstes sowie der Eintritt in die 13. Klasse zum Erwerb der fachgebundenen/allgemeinen Hochschulreife möglich.

Regierung von Oberfranken

Lehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger / zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin 2026/2027

Wer sich beruflich im Naturschutz und in der Landschaftspflege weiterqualifizieren möchte, hat dazu 2026/2027 erneut Gelegenheit: Die Regierung von Oberfranken führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus einen Fortbildungslehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger bzw. zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin durch – in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen sowie der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising.

Zielgruppe und Qualifikationen

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte mit einem „grünen“ Ausbildungsberuf, beispielsweise Landwirt/Landwirtin, Gärtner/Gärtnerin oder Forstwirt/Forstwirtin, und schließt mit einer Prüfung auf Meisterniveau ab.

Inhalte der Fortbildung

In Theorie und Praxis sowie in vielen Exkursionen lernen die Teilnehmenden unter anderem die Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Grundsätze des Gewerbe- und Steuerrechts oder des Arbeits- und Sozialrechts. Schwerpunkte bilden zudem der Einsatz von Maschinen und Geräten in der Landschaftspflege, die fachgerechte Pflanzung und Pflege von Hecken und Gehölzen, naturschutzfachliche Grundlagen sowie Umweltpädagogik.

Der Lehrgang umfasst insgesamt 17 Wochen und findet im Zeitraum von September 2026 bis Juli 2027 statt. Beginn ist Montag, der 21. September 2026. Die Lehrgangsgebühr beträgt 1.400,00 Euro, die Prüfungsgebühr 250,00 Euro.

Anmeldungen sind ab sofort bei der Regierung von Oberfranken möglich. Anmeldeabschluss ist der 30. Juni 2026.

Nähere Informationen zum Lehrgang und zur Anmeldung unter: www.reg-ofr.de/sg61
Ein Video zum Lehrgang finden Sie auf dem YouTube-Kanal der Regierung von Oberfranken: https://www.youtube.com/watch?v=zdZM_oT6My4

Ansprechpartnerin: Iris Prey
Bildung in der Land- und Hauswirtschaft an der Regierung von Oberfranken
Telefon: 0921 604-1464,
E-Mail: Iris.Prey@reg-ofr.bayern.de

„SPRUCH DER WOCHE“

„Wenn Du sprichst, wiederholst Du nur, was Du eh schon weist. Wenn Du aber zuhörst, kannst Du unter Umständen etwas Neues erfahren.“
(Dalai Lama)

BEREITSCHAFTSDIENSTE

❖ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern**
116 117

❖ **In lebensbedrohlichen Fällen 112**

❖ **Notfallfaxnummer für Hörgeschädigte**
112 oder 06021 – 4561090

Ärzte:

Der Bereitschaftsdienst der Hausärzte im Bereich Sulzbach, Leidersbach, Kleinwallstadt, Hofstetten und Hausen ist zu erfahren über die Vermittlungszentrale der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, Tel. 116 117

Zahnärzte:

von 10.00 – 12.00 und 18.00 – 19.00 Uhr an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen

Zahnärztlicher Notdienst. In Bayern.

Notdienst-Hotline unter der Nummer
0180 5 90 80 08

Den tagesaktuellen zahnärztlichen Notdienst finden Sie unter:
<https://www.notdienst-zahn.de>

Tierärzte:

An Wochenenden von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen von 19 Uhr

am Vorabend bis 7 Uhr des folgenden Werk-
tages

**Die jeweils aktuelle Kleintierpraxis mit Ruf-
bereitschaft für unseren Bereich** erfahren
Sie seit 1. Dezember 2025 über folgende
zentrale Notdienstnummer.

Rufnummer 01805 009682 (kostenpflich-
tig 14 ct aus dem Festnetz und 42 ct aus
mobilen Netzen) oder auf der Homepage
des Tierärztlicher Bezirksverband Unter-
franken (TBV) unter <https://tbvunterfranken.de/zuordnung/>

Unter diesem Link finden Sie den Eintrag
„Welcher Bezirk ist für mich zuständig“.
Wählen Sie in der Liste den **Landkreis Mil-
tenberg**.

Es erscheint eine Liste, auf welcher die je-
weils diensthabende Praxis aufgeführt ist.

Apotheken:

von morgens 08.30 Uhr bis 08.30 Uhr des
folgenden Tages

Freitag, 06. Februar 2026

Elsava-Apotheke, Erlenbacher Str. 16,
63820 Elsenfeld, Tel. 06022/9100

Samstag, 07. Februar 2026

Linden-Apotheke, Lindenstr. 29,
63906 Erlenbach, Tel. 09372/8228

Sonntag, 08. Februar 2026

Alte Stadt-Apotheke, Römerstr. 35,
63785 Obernburg, Tel. 06022/8519

Montag, 09. Februar 2026

Josef-Apotheke, Hauptstr. 198,
63849 Leidersbach, Tel. 06028/5386

Dienstag, 10. Februar 2026

Marien-Apotheke, Sandgasse 60,
63739 Aschaffenburg, Tel. 06021/25519

Mittwoch, 11. Februar 2026

Maintal-Apotheke, Bahnhofstr. 14,
63834 Sulzbach, Tel. 06028/6608

Donnerstag, 12. Februar 2026

Markt-Apotheke, Fährstr. 2,
63839 Kleinwallstadt, Tel. 06022/21225

Freitag, 13. Februar 2026

Stadt Apotheke, Elsenfelder Str. 3,
63906 Erlenbach, Tel. 09372/5483

KINDERGARTEN- NACHRICHTEN

KITA Wurzelhüpfer, St. Barbara Ebersbach

OT Ebersbach, Altenburgstr. 28,
Tel. 06028/9741-95

kindergarten-ebersbach@t-online.de

FantasieReich für Kinder, St. Johannes

OT Leidersbach, Hauptstr. 140,
Tel. 06028/1552

fantasiereich@kindergarten-leidersbach.de

Kindergarten St. Laurentius

OT Roßbach, Bayernstr. 10, Tel. 06092/207
kiga-rossbach@web.de

KiTA Wurzelhüpfer, Ebersbach

Kinderfasching 2026

Fasching ist soooo wunderbar,
das feiern wir, das ist doch klar.
Gefeiert wird ganz groß und bunt,
in Äwesbach geht's richtig rund!
Herzlich eingeladen seid Ihr alle,
Mit euch lassen wir es richtig knalle!
Und weil wir es mögen so sehr,
kommt bitte all' verkleidet her!



Alle Narren der Umgebung, kommt am
8. Februar in den **Pfarrsaal** nach Ebersbach,
wie jedes Jahr!

Um **14:11 Uhr** geht's los,
bis **17:11 Uhr** wird gefeiert ganz groß!
Mit Spielen, Polonaise ... geht es rund,
das Programm für Euch ist kunterbunt!
Schon jetzt ein 3-fach Äwesbach HELAU!!!
Wir freuen uns auf Euch,
bis dann CIAO, CIAO!
Elternbeirat und Kiga-Team

UNDLOS ELTERNCHANCEN

Und Los – Elternchancen:



Wir begleiten und unter-
stützen Eltern bei allen
Herausforderungen, die
das Familienleben mit

sich bringt. Unsere regelmäßigen, kosten-
freien Gruppenangebote (außer an schul-
freien Tagen):

Babbeln in anderen Umständen – Eltern-
treff für werdende Mütter & Väter; jeden
ersten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr im
Rathaus.

Babbeln und Krabbeln – Elterntreff für Müt-
ter & Väter mit Kindern von 0 – 1 Jahr; je-
den Mittwoch von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr
im Rathaus.

Babbeln und Brabbeln – Elterntreff für Müt-
ter & Väter mit Kindern ab 1 Jahr; jeden
Mittwoch von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr.

Termine für Einzelfallbegleitung jederzeit
möglich. Informationen unter 0151/
54095177 oder 0151/54090390 oder
unter: www.und-los-elternchancen.de

SCHULNACHRICHTEN

Grund- und Mittelschule Leidersbach

OT Leidersbach, Staudenweg 31,
Tel. 06028/7431

Speiseplan vom 09. – 13. Februar 2026

Montag:

Nudel-Gemüse-Auflauf mit Salat
Nudel-Hackfleisch-Auflauf mit Salat
-Grießpudding-

Dienstag:

Reis mit Rahmsoße und Salat
Putengyros in Rahmsoße mit Reis
-Joghurt-

Mittwoch:

Rigatoni in Tomatensoße mit Salat
-Fruchtquark-

Donnerstag:

Kaiserschmarrn mit Apfelbrei
gegrillte Hähnchenbrust



GEMEINDEBÜCHEREI

Öffnungszeiten

OT Leidersbach
Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
Freitag 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
(freitags Eine-Welt-Kiosk geöffnet)



Buchvorstellung

„Vom Versuch eine Brezel gerade zu biegen“ von Klaus Ruch

Eine Kindheit und Jugend im Schwarzwald
Liselotte wird 1930 in Hausach im Kinzig-
tal in einen Bäckerhaushalt hineingeboren.
Sie entwickelt sich aus schwächlichen An-
fängen zu einem Wildfang, der in der Für-
sorge des Vaters einen sicheren Rückhalt
findet. Der Blick der Heranwachsenden
zeigt uns die dörfliche Welt der Handwer-
ker und Bauern, der Knechte und Mäde,
ihre Prägung durch den Katholizismus und
die allmähliche Aufweichung der dörflichen
Gemeinschaft durch den Nationalsozialis-
mus. Denn auch im Bäckerhaus fordert die
NS-Politik ihre Opfer: Erste Konflikte mit
dem Vater brechen auf. Ein tausendjähri-
ges Reich zerfällt, auf den Trümmern er-
blüht Liselottes Freundschaft mit der Toch-
ter eines französischen Besatzungsoffi-
ziers. Die Abnabelung vom Elternhaus gip-
felt im Zerwürfnis mit dem Vater, das bis
ins hohe Alter Spuren hinterlässt.

Der Autor Klaus Ruch wurde 1952 in Frei-
burg geborgen. Nach dem Studium der Ger-
manistik und Geschichte durchlief er eine
Ausbildung zum Lehrer und zog 1985 nach
Mailand. An der dortigen Universität arbei-
tete er im Fachbereich Germanistik als Lek-
tor für deutsche Sprache und Literatur.

VERANSTALTUNGS- KALENDER

6.2. Seniorenfasching, DGH Volkersbrunn
7.2. 3. Faschingssitzung, RFV Roßbach
8.2. Kinderfasching im Pfarrsaal Ebersbach,
KIGA Ebersbach

JUGEND-NEWS

Neue Öffnungszeiten im Jugendtreff:

Mittwoch und Donnerstag von 16:00 – 19:30

Uhr und Freitag von 18:00 – 21:00 Uhr

Samstag von 18:00 – 21:30 Uhr

Ansprechpartner: Jutta Maier

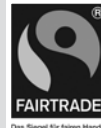
Handy-Nr. 0176-30685292

Manfred Heinen, 0175-2283797

Missionsgruppe

Der Weltladen in der Bücherei
ist jeden Freitag von 17 bis
18:30 Uhr zum Einkaufen geöff-
net. Außerhalb der Öffnungszeiten können
Sie gerne bei Helena Opolka (06028/8946)
anrufen, wenn Sie einkaufen möchten.

Bei kaltem Winterwetter empfehlen wir
unseren Glühwein, bio und fair. Wir haben
noch ein paar Flaschen vorrätig. Bio-Ba-
nanen gibt es jeden Dienstag auf Bestel-
lung. Mit Ihrem Einkauf im Weltladen sor-
gen Sie für mehr Gerechtigkeit in der Welt.
Kommen Sie und unterstützen Sie mit ih-
rem Einkauf die Menschen, die die wun-
derbaren Produkte anbauen, ernten und
zu fairen Preisen verkaufen.



vorsortierter Frühjahr/Sommer Spielzeug- und Kinderkleiderbasar (Kleidung bis Größe 176)

22.02.2026 10:00 bis 12:30 Uhr

Mehrweckhalle

in 63849 Leidersbach

(Einlass für Schwangere & Personen mit GdB

ab 09:30 Uhr - Nachweis nicht vergessen!

Max. 1 Begleitperson)

Keine Handtaschen oder Rucksäcke (außer große leere Einkaufstaschen) sowie keine Kinderwagen in der Halle erlaubt!

**Große Kaffee und Kuchenbar -
gerne auch zum Mitnehmen**



- Schnellkasse bis 5 Teile
- Kartenzahlung an einer Kasse möglich

Alle Informationen findest du unter
www.kinderkleiderbasar-leidersbach.de



Die Veranstaltung wird von einer Elterninitiative organisiert und ist zugunsten Leidersbacher Kinder in Schule und Kindergarten!



Bilder erstellt von pikisuperstar - de.freepik.com

Wohnen und Älter werden in Leidersbach



**Ältere Erwachsene – Best Ager –
Junge Alte – Senioren**

Zum nächsten gemeinsamen **Babbel- und Spieleabend** laden der AK Erwachsenenbildung Roßbach und der Seniorenbeirat Leidersbach ganz herzlich alle aktiven Seniorinnen und Senioren ein.

Datum: Dienstag, 24. Februar 2026

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Volkersbrunn

Wer mag, kann gerne eine Kleinigkeit zur Stärkung mitbringen.

Senioren Leidersbach

- **Fr., 06.02.**, 16 Uhr Stammtisch „Schnatz“
- **Do., 12.02.**, ab 8.30 Uhr Frühstück „Schnatz“ (Altweiberfasching). Wer eine Büttendre hat, her damit, wir freuen uns. Helau!
- **Fr., 20.02.**, 16 Uhr Stammtisch „Schnatz“

Jeden Dienstag um 9.00 Uhr Senioren yoga im Rathaus (Aufzug 2. Stock)

Für Anmeldung Frühstück oder Fragen, bei Ulrike Kunkel, Tel. 06028-6703 anrufen.

Voranzeige: Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Pfarrheim Roßbach am Donnerstag, 05.03.2026 um 14.00 Uhr

Beginn mit Kaffee und Kuchen;
anschließend Vortrag mit Frau Hamann zum Thema:
„Lebensqualität und Dankbarkeit fürs Alter“
anschließend Vesper

KATHOLISCHE KIRCHENNACHRICHTEN

	St. Jakobus Leidersbach	St. Barbara Ebersbach	St. Laurentius Roßbach	St. Rochus Volkersbrunn
Samstag 07.02.26				
So 08.02.26 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS		10.00 Messfeier Pfr. Schüssler	9.00 Messfeier für die PG Pfr. Amendt 14.00 Rosenkranz	10.00 Wort-Gottes-Feier PR Holger Oberle-Wiesli
Montag, 09.02.26				
Dienstag 10.02.26 HL. Scholastika				
Mittwoch 11.02.26			19.00 Messfeier Pfr. Schüssler	
Donnerstag 12.02.26				
Freitag 13.02.26		19.00 Messfeier Pfr. Schüssler	14.30 Requiem mit Aussegnung der Urne Pfr. Kilb	
Sa 14.02.26 HL. CYRILL UND HL. METHODIUS				
So 15.02.26 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS	9.00 Messfeier für die PG Pfr. Amendt	10.00 Wort-Gottes- Feier A. Schütz	14.00 Rosenkranz	10.00 Messfeier Pfr. Schüssler